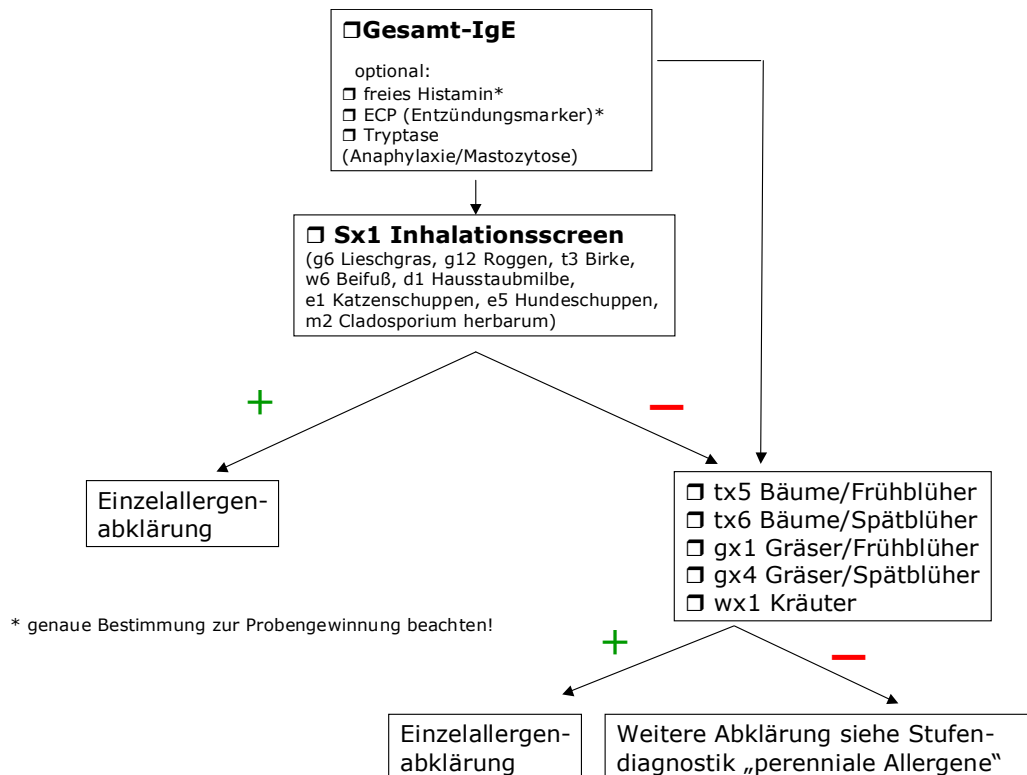


Stufendiagnostik bei V.a. Inhalationsallergie

Allergien gehören zu den großen gesundheitlichen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Angesichts der starken Zunahme allergischer Erkrankungen kommt einer rechtzeitigen und effizienten Diagnose eine wachsende Bedeutung zu. Die Allergiediagnostik umfasst im Wesentlichen vier Schritte, die aufeinander aufbauen und sich gegenseitig ergänzen:

- Anamnese, Hauttestung, in-vitro-Diagnostik und Provokation
- Die in vitro-Testung hat dabei gegenüber anderen diagnostischen Methoden, die direkt am Patienten durchgeführt werden, Vorteile, wie z.B. die geringe Belastung des Patienten, Durchführung auch bei Vorliegen von Hauterkrankungen (Neurodermitis, Ekzem, etc.) sowie unter antiallergischer Medikation.

Das breite Spektrum an ursächlichen Allergenen erschwert die Auswahl, so dass eine stufendiagnostische Abklärung notwendig wird. Bei Symptomen während der gesamten Pollenflugsaison (März bis Oktober), insbesondere tagsüber, ist folgendes Fließschema hilfreich:



Ansprechpartner:

Frau Dipl. Biol. I. Frank

Telefon: 089 54308-370